



# Presseinformation

11. Januar 2018

Nr. 3

## Sicher durchs Internet dank „Digitaler Helden“

### Kultusminister Lorz besucht wegweisendes Medienbildungsprojekt in Frankfurt

In Zeiten zunehmender Digitalisierung aller Lebensbereiche kommt dem verantwortungsbewussten Handeln im Internet eine wachsende Bedeutung zu. Aus diesem Grund hat Hessens Kultusminister Prof. Dr. R. Alexander Lorz heute die Geschäftsstelle der *Digitale Helden gGmbH* in Frankfurt besucht und sich ein Bild von der Arbeit des erfolgreichen Medienprojekts gemacht. Das zentrale Angebot der Digitalen Helden ist ein Mentoren-Programm für Schulen zur Unterstützung in der Vermittlung von Medienkompetenz. „Das Internet bietet nicht nur zahlreiche Möglichkeiten der Informationsbeschaffung und Unterhaltung, vielmehr lauern an vielen Stellen im Netz auch potenzielle Gefahren, weshalb gerade Kinder und Jugendliche frühzeitig im sicheren Umgang mit digitalen Medien im Allgemeinen sowie mit dem Internet und den Folgen von Cybermobbing im Besonderen fit gemacht werden müssen. Das Konzept der Digitalen Helden ist durch die enge Einbindung der Schülerinnen und Schüler und dem Austausch auf Augenhöhe in diesem Sinne wegweisend und verdient die Anerkennung der Hessischen Landesregierung“, sagte der Minister.

Das Projekt richtet sich an Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe I und knüpft an bereits vorhandene Kenntnisse und Fähigkeiten der Kinder und Jugendlichen im digitalen Bereich an. Im Kern geht es um die Sensibilisierung und präventive Schulung der Schülerinnen und Schüler in der digitalen Kommunikation sowie um die Aufklärung über die Folgen von Cyber-Mobbing. Dazu bildet das Mentoren-Programm Jugendliche der Jahrgangsstufen 8 und 9 zu so genannten „digitalen Helden“ aus und versetzt sie in die Lage, jüngeren Mitschülerinnen und Mitschülern wichtige Hilfestellungen im verantwortungsbewussten Verhalten im Internet zu geben. Zusätzlich ermöglicht das Projekt Lehrkräften, sich gezielt im medialen Umfeld fortzubilden und wichtige Unterrichtskompetenzen zu erwerben. Das Programm umfasst einen Zeitraum von

mindestens zwei Jahren, wobei zahlreiche Schulen Interesse an einer Verlängerung bekunden und das Projekt entsprechend längerfristig fortführen. Zusätzlich besteht die Möglichkeit zur Teilnahme an schulübergreifenden Seminaren, die dem Austausch gelungener Methoden und Ideen aus der schulischen Praxis dienen und so die teilnehmenden Schulen langfristig vernetzen.

„Das Konzept der Digitalen Helden bietet einen abgestimmten Katalog präventiver Maßnahmen für die gesamte Schulgemeinde. Es nimmt dabei insbesondere unsere jüngeren Schülerinnen und Schüler an die Hand, sich in der digitalen Welt sicher und kompetent zu bewegen“, hielt der Minister fest und ergänzte abschließend: „Die positive Resonanz der teilnehmenden Schulen zeigt, dass der ganzheitliche Ansatz der Digitalen Helden überzeugt. Wir werden der Medienbildung auch in Zukunft breiten Raum im Schulalltag bieten und das erfolgreiche Projekt weiterhin mit einbeziehen. Für die bisherige Zusammenarbeit bedanke ich mich recht herzlich und hoffe auf eine ebenso erfolgreiche Zukunft des Projekts.“